

Die Missionen des Schweizer Nationalgestüts von Agroscope

Das Schweizer Nationalgestüt von Agroscope ist das Kompetenzzentrum des Bundes für Equiden. Es dient der Forschung und Entwicklung, dem Wissenstransfer sowie der Unterstützung der Pferdezucht und ergänzt die Förderungsmassnahmen für die landwirtschaftliche Pferdehaltung. Das Schweizer Nationalgestüt ist ein in der Schweiz einzigartiger Wissenspool rund um das Pferd und gelebtes Kulturgut!

Das Gestüt wurde im Jahr 1898 als Zentrum der Schweizer Pferdezucht gegründet und durchlief diverse Etappen mit unterschiedlich ausgerichteten Aufgaben. Seit mittlerweile zehn Jahren ist das SNG in Agroscope integriert und somit Teil des Kompetenzzentrums für landwirtschaftliche Forschung des Bundesamtes für Landwirtschaft BLW.



Impressum:
Herausgeber: Agroscope | Schweizer Nationalgestüt SNG
Les Longs-Prés 2, 1580 Avenches, Schweiz,
www.nationalgestuet.ch
Redaktion: Agroscope, SNG
Layout: Natacha Vioget, Cotterd
Fotos: Agroscope, SNG
Copyright: © 2026 Agroscope, SNG
Die Weiterverwendung ist unter Quellenangabe und nach Zusendung eines Belegexemplars an den Herausgeber gestattet. Weitere Informationen finden Sie unter www.nationalgestuet.ch



Agroscope Schweizer Nationalgestüt SNG



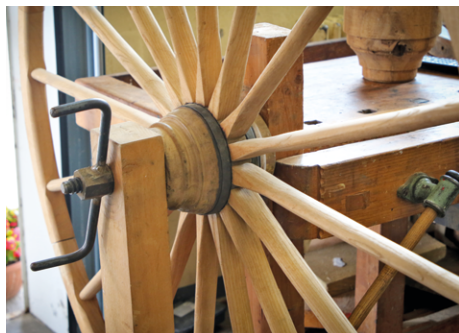
Das Schweizer Nationalgestüt von Agroscope



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

Die Geschichte des Schweizer Nationalgestüts kurz erklärt

1898	Gründung des eidgenössischen Hengsten- und Fohlendepots in Avenches.	1998	Das Eidgenössische Gestüt wird zum Schweizer Nationalgestüt SNG.
1910	Anbau eines Krankenstalls.	2000	Der Bundesrat vergibt für die Führung des SNG einen Leistungsauftrag und ein Globalbudget.
1927	Das Eidgenössische Hengsten- und Fohlendepot hält erstmals 10 Freibergerstuten und wird somit zum Eidgenössischen Gestüt.	2008	Das SNG und die Forschungsanstalt Agroscope Liebefeld-Posieux ALP bilden die Einheit ALP-Haras.
1942	Erwerb des Domaine Peu Claude im Jura.	2011	Verankerung des Gestüts im Schweizer Landwirtschaftsgesetz.
1959	Bau einer Pferdeklinik für das Gestüt.	2012	Die Klinik des SNG wird mit der Pferdeklinik der Vetsuisse-Fakultät der Universität Bern zum Schweizerischen Institut für Pferdemedizin ISME zusammengeführt.
1969	Geburt des ersten Fohlens «Ice-cream» aus einer künstlichen Besamung mit Gefriersamen.	2016	Angliederung des SNG an den Kompetenzbereich «Tiere, tierische Produkte und Schweizer Nationalgestüt» innerhalb von Agroscope. Die Schwerpunkte des Gestüts richten sich nach den vierjährigen Arbeitsprogrammen von Agroscope.
1980	Der Pferdesport wird mittels Verordnung des Bundesrates zum Zuchtziel erklärt. Manche Gestüts-hengste erreichen internationale Erfolge, in einer Epoche, als noch keine anderen Hengste der staatlichen Gestüte im Ausland im Sport eingesetzt werden.		
1994	Bundesratsbeschluss zur Restrukturierung des Gestüts und zur Privatisierung des Landwirtschaftsbetriebs, auf dessen Boden das IENA (Institut Équestre National Avenches) errichtet wird.		



Erhaltung Freiburger und Betrieb Avenches

Zu den Aktivitäten für den Erhalt der genetischen Vielfalt der letzten Schweizer Pferderasse gehören der Ankauf und die Haltung wertvoller Freiburgerhengste, die Zurverfügungstellung dieser Hengste via Deckstationen oder Gefriersamen an die Züchtenden sowie die Unterstützung bei diversen Projekten des Schweizerischen Freiburgerverbandes.

Das Team «Ausbildung Pferde» setzt sich aus Pferdefachpersonen zusammen, deren Hauptaufgaben in der Ausbildung und der Arbeit der Pferde unter dem Sattel und am Wagen bestehen. Zudem präsentieren diese Mitarbeitenden die Gestüthengste an Turnieren, Veranstaltungen und Shows einem breiten Publikum und tragen so zu einem erhöhten

Bekanntheitsgrad der Freiburgerpferde bei. Das Team «Haltung Pferde, Unterhalt und Ateliers» kümmert sich um die gesamte Infrastruktur rund um das Gestüt: Pferdeställe und Ausläufe, Grün- und Gartenflächen sowie Reit- und Fahranlagen. Die drei Ateliers sind die Sattlerei, die Wagnerei und die Schmiede. Diese drei Handwerksberufe bringen einen grossen Mehrwert für das Gestüt mit sich. Das Gestüt fördert diese vielfältigen Pferdeberufe durch die Ausbildung von Lernenden.

Das SNG ist Mitglied der European State Studs Association (ESSA). Diese setzt sich für die Erhaltung der europäischen Staatsgestüte und ihres Kulturguts ein.

Pferdeforschung und Wissensaustausch

Die Forschungsgruppe Equiden betreibt angewandte Forschung zur Förderung einer nachhaltigen Pferdehaltung, -zucht und -nutzung. Hierfür arbeitet sie eng mit Universitäten und Hochschulen aus dem In- und Ausland sowie mit anderen Gruppen von Agroscope zusammen. Die bearbeiteten Forschungsfragen entstehen oft durch den engen Kontakt mit der Praxis – ein Austausch, der die aktuellen Herausforderungen und Probleme im Equidenbereich zu definieren vermag.

Wissenschaftliche Arbeiten, die von den Mitgliedern des Teams «Forschung Equiden» durchgeführt werden, zielen darauf ab, Lösungen für die Haltung, Nutzung und Zucht von Pferden zu finden, unter Einbezug von Tierschutz, Wirtschaft und Umwelt. Eines der Hauptthemen ist die Förderung einer nachhaltigen Pferdehaltung: Verbesserung der Tiergesundheit, Verringerung der Arbeitsbelastung, Steigerung der Rentabilität von Pferdebetrieben und Umweltschutz. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der nachhaltigen Nutzung und Zucht, mit Schwerpunkten auf dem gesellschaftlichen Stellenwert des Pferdes in der Schweiz und der Zucht von gesunden Tieren.

Technische und wissenschaftliche Kenntnisse aus der Pferdeforschung möglichst vielen Personen zugänglich machen – das ist die Kernaufgabe des Teams «Extension Equiden». Die Mitarbeitenden des Gestüts bieten Kurse für verschiedene Zielgruppen an (Pferdehaltende, Fachleute aus der Landwirtschaft, Agronomie- und Veterinärmedizin studierende usw.). Nebst seiner Unterrichtstätigkeit führt das Team seit 20 Jahren die «Beratungsstelle

Pferd» in Avenches. Hier werden Fragen und Anliegen der Praxis, aber auch von Behörden, Journalisten, verschiedenen Institutionen und weiteren Interessierten neutral bearbeitet und beantwortet, sowie Fachexpertisen für Versicherungen, Gerichte oder Behörden verfasst. Jedes Jahr publiziert Agroscope zudem Merkblätter, Artikel in Fachzeitschriften und erstellt Unterrichtsmaterial für verschiedene Stufen der Bildungslandschaft.

Veranstaltungen

Im Laufe des Jahres finden auf dem Gelände des SNG verschiedene Veranstaltungen statt, darunter auch unser Tag der offenen Tür am Ende des Sommers. Darüber hinaus werden die Hengste des Gestüts von unseren Mitarbeitenden bei Sport-, Zucht- und anderen Veranstaltungen in der ganzen Schweiz präsentiert. Unseren Veranstaltungskalender finden Sie auf unserer Website www.nationalgestuet.ch.

Besichtigungen

Das Schweizer Nationalgestüt kann täglich und ganzjährig von 7:00–19:00 Uhr frei besichtigt werden. Auf dem Gelände sind Informationstafeln verteilt, die Gross und Klein einen Einblick in die Welt der Pferde und das Gestüt geben. Es empfiehlt sich, das Gestüt unter der Woche zu besuchen, um unsere Pferde auf dem Hof oder in der Reithalle bei der Arbeit beobachten zu können. Unsere gefiederten Gäste, die Störche, sind in der Regel von Anfang Februar bis Ende Juli auf den Dächern des Gestüts zu finden.

Geführte Besichtigungen des Gestüts werden durch das Tourismusbüro Avenches organisiert (www.avenches.ch).

